



“Kultur heute schlägt alles mit Ähnlichkeit”

- Adorno und Horkheimer, 1944

## ERGEBNISSE

### KULTURINDUSTRIE

In ihrem im Jahr 1944 erschienenen Werk *Dialektik der Aufklärung* behandeln die Philosophen Theodor W. Adorno (vorne rechts) und Max Horkheimer (vorne links) in einem Kapitel, das den Namen *Kulturindustrie* trägt, den spätkapitalistischen Kulturapparat kritisch.

### MARVEL CINEMATIC UNIVERSE

Mit einem Gesamtumsatz von über 24 Milliarden US-Dollar ist das Marvel Cinematic Universe, kurz MCU, die erfolgreichste Filmreihe aller Zeiten. Es ist das popkulturelle Phänomen unserer Zeit.

### FRAGESTELLUNG

Inwiefern lassen sich die wichtigsten Aspekte der Kulturindustrie von Theodor W. Adorno und Max Horkheimer aus dem Jahr 1944 auf die Filme des Marvel Cinematic Universe übertragen?

- Das Immergleiche, ein zentraler Punkt bei Adorno und Horkheimer, ist bei den Marvel-Filmen präsent und zwar auf eine Weise, die diese Tatsache nicht zu verschleiern braucht, da das Altbekannte vom Zuschauer erwünscht wird.
- Die Vorhersehbarkeit der Filme ist nicht nur eine Folge ihrer Gleichförmigkeit, sondern auch von einem ökonomischen Nützlichkeitswahn.
- Durch ihr Handeln verkörpern die Superhelden einen Autoritarismus, denn sie werden von keiner Instanz demokratisch legitimiert, sondern handeln nach Selbstjustiz.
- Durch ihre Gleichförmigkeit verkörpern die Filme eine Nostalgie, die die gegenwärtige nostalgische Sehnsucht zu stillen weiss, was auch ein Grund für den enormen Erfolg ist.

# ZUR GEGENWÄRTIGEN KULTURINDUSTRIE

Eine Analyse des Marvel Cinematic Universe

IVAN GREGORI  
KANTONSSCHULE ENGE